



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EU) Nr. 1907/2006

Handelsname: **EPYRIN-Rattenköder**
Lieferant: H. C. Baur GmbH & Co. KG
Datum: 01.06.2015
Überarbeitet am: 19.03.2019 / Version 5
Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 1 von 7

1. Bezeichnung des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikatoren

Produktname: EPYRIN-Rattenköder
Produktbeschreibung: Zubereitung aus natürlichen Fraßlockstoffen mit Warfarin

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird:
Identifizierte Verwendungen: Bekämpfung vorrats- und hygieneschädlicher Wanderratten

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Lieferant: **H. C. Baur GmbH & Co. KG**
Straße: Bücklestr. 72
Land, PLZ, Ort: D-78467 Konstanz
Telefon: ***49-753154030

Auskunftgebender Bereich: - siehe oben genannte Telefonnummer

1.4 Notrufnummer: - siehe oben genannte Telefonnummer
- nach Geschäftsschluss: Giftinformationszentrum Freiburg
Tel: 0761/19240

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Gemisches:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:
Repr. 1A
STOT RE 2

2.2 Kennzeichnungselemente:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:



Signalwort:
Gefahr

Handelsname: **EPYRIN-Rattenköder**
 Lieferant: H. C. Baur GmbH & Co. KG
 Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 2 von 7

2. Mögliche Gefahren (Fortsetzung)

Gefahrenhinweise:

H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
 H373 Kann das Blut schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition

Sicherheitshinweise:

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
 P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
 P260 Staub nicht einatmen
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen
 P308+P313 Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.
 P501 Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren:

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Hinweis:

Warnfarbe und Zusatz von Bitterstoff sollen das Aufnahmerisiko vermindern.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe:

Entfällt, da es sich um ein Gemisch handelt.

3.2. Gemische:

EPYRIN-Rattenköder

Einstufung der **Stoffe**, die eine Gefahr für die Gesundheit oder Umwelt darstellen:

Bestandteil/Name	Konzentration	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)	
		Gefahrenklasse/ Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweise
Warfarin CAS Nr. 81-81-2 EINECS Nr. 201-377-6 REACH-Nr. 01-2119452064-47	0,04 %	Repr. 1A STOT RE 1 Aquatic Chronic 3	H360D H372 H412

Enthält Bitterstoff als Repellent gegenüber Nichtzielorganismen.

(Der volle Wortlaut der H-Sätze findet sich unter Punkt 16.)

Vier Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter inhalativer Toxizität.

*4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Nach Einatmen: Keine Angaben.
Nach Hautkontakt: Haut mit Wasser und Seife waschen.
Nach Augenkontakt: Die Augen mit Augenspülung oder Wasser ausspülen und die Augenlider mindestens 10 Minuten offen halten.
Nach Verschlucken: Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Kennzeichnungsetikett bereithalten. Bei Verzehr durch ein Haustier einen Tierarzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Akute Wirkungen: Keine
Verzögerte Wirkungen: Es kann zu Nasenbluten und Zahnfleischbluten kommen. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Antidot (Gegenmittel): Vitamin K₁ nach Bestimmung der Prothrombinzeit (INR/Quickwert). Vergiftung durch einmalige Aufnahme unwahrscheinlich, mehrmalige Aufnahme kleiner Mengen jedoch gefährlich.

Handelsname: **EPYRIN-Rattenköder**
Lieferant: H. C. Baur GmbH & Co. KG
Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 3 von 7

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Kohlendioxid, trockener Sand, Wassersprühstrahl, Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Präparat kann durch ausreichende Energiezufuhr (z. B. Feuer) entzündet werden.

Bei Brand sind Gefahr bestimmende Rauchgase: Kohlenmonoxid (CO)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden. Brandgase nicht einatmen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Bei Eintrag in Gewässer:

Produkt mechanisch aus dem Gewässer entfernen und unter Beachtung behördlicher Vorschriften sicher entsorgen.

Bei Eintrag in den Boden:

Produkt mechanisch vom Boden bzw. aus dem Boden aufnehmen und unter Beachtung behördlicher Vorschriften sicher entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

Versehentlich in Gewässer oder Boden gelangtes Produkt ist hieraus zu entfernen und gemäß Abschnitt 13 zu entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:

TRGS 401 und 523, TRBA 230 und 500 sowie Schutzleitfäden BP 1141 und BP 2141 beachten.

Unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Persönliche Schutzausrüstung s. Nr. 8.

Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Anwendung Hände und Gesicht waschen.

Handschutz- und Hygieneplan für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schädlingsbekämpfung BGW 06-13-159

TP-HSP-15 beachten.

Vor Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Kühl in verschlossenem Originalgebinde unter Verschluss und lichtgeschützt aufbewahren. Unzugänglich für Kinder und Nichtzieltiere aufbewahren und platzieren.

Lagerklasse 11 (Brennbare Feststoffe)

7.3. Spezifische Endanwendungen:

Nur für den vorgesehenen Verwendungszweck und gemäß Gebrauchsanleitung verwenden!

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter:

Keine Angaben.

Handelsname: **EPYRIN-Rattenköder**
Lieferant: H. C. Baur GmbH & Co. KG
Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 4 von 7

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen (Fortsetzung)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Maßnahmen am Arbeitsplatz:

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Einatmen von Staub vermeiden.
Handschutz: Schutzhandschuhe aus Nitril
Augenschutz: entfällt
Körperschutz: entfällt

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Angaben.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aussehen: loses Granulat aus Zerealien
Farbe: rot
Geruch: nach frischem Getreide
pH-Wert: wässriger Auszug: neutral
Siedepunkt/Siedebereich: entfällt
Flammpunkt: >400 °C
Entzündlichkeit: entfällt
Explosionsgefahr: entfällt
Brandfördernde Eigenschaften: entfällt
Dampfdruck: entfällt
rel. Dichte: entfällt
Schüttdichte: 0,5 - 0,6 kg/l
Löslichkeit
- in Wasser: unlöslich
- in organischen Lösemitteln: nur teilweise löslich
Verteilungskoeffizient: entfällt
Viskosität: entfällt
Dampfdichte: entfällt
Verdampfungsgeschwindigkeit: entfällt

9.2. Sonstige Angaben:

Präparat ist nach Entzündung brennbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Angaben.

10.2. Chemische Stabilität

Keine Angaben.

10.3. Mögliche gefährliche Reaktionen

Keine Angaben.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

Temperaturen über 50 °C

10.5. Unverträgliche Materialien:

Starke Oxidationsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei der Verbrennung treten die Endprodukte Kohlendioxid und Wasser auf.

Handelsname: **EPYRIN-Rattenköder**
Lieferant: H. C. Baur GmbH & Co. KG
Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 5 von 7

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxischen Wirkungen:

Die Einstufung der Zubereitung nach Verordnung (EG) 1272/2008 erfolgte nach der konventionellen Methode: keine gefährliche Zubereitung.

Hautreizung:

Das Präparat sowie dessen gesamte Inhaltstoffe besitzen keine hautreizenden Eigenschaften.

Augenreizung:

Das Präparat sowie dessen gesamte Inhaltsstoffe besitzen keine augenreizenden Eigenschaften.

Sensibilisierung:

Sensibilisierende Eigenschaften des Präparates sind nicht bekannt und nicht zu erwarten, da keiner der Inhaltsstoffe sensibilisierende Eigenschaften besitzt.

Toxizität bei wiederholter Aufnahme:

Der Wirkstoff Warfarin (0,04 %) ist ein Blutgerinnungshemmer. Geringe akut toxische Wirkung bei oraler Aufnahme. Erst nach wiederholter mehrmaliger Aufnahme kumulativ toxisch.

CMR-Wirkungen:

Kanzerogenität:
Mutagenität:
Reproduktionstoxizität:

} Bei Umgang mit der Zubereitung sind aufgrund des geringen Wirkstoffgehaltes derartige Wirkungen unwahrscheinlich; das Produkt gilt als reproduktionstoxisch (R_{E1})

Erfahrungen aus der Praxis:

Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind bisher keine Fälle von gesundheitlicher Beeinträchtigung des Anwenders oder unbeteiligter Dritter bekannt geworden.

Sonstige Angaben

Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität:

Fischtoxizität des reinen Wirkstoffes:
Regenbogenforelle LC₅₀ (96 h) = 65 mg/l
Goldorfe LC₅₀ (96 h) = 66 mg/l

Daphnientoxizität des reinen Wirkstoffes:
Daphnia magna: LC₅₀ (24 h) = 180 mg/l

Algentoxizität des reinen Wirkstoffes:
Ankistrodesmus bibraianus:

NOEC: > 8,5 mg/l
E_bC₅₀ (0 - 72 h): > 8,5 mg/l

Durch Anwendung des Mittels sind keine unannehmbaren Effekte auf den Naturhaushalt zu erwarten aufgrund des geringen Wirkstoffgehaltes (0,04 %), der Abbaubarkeit in der Umwelt und der geringen aquatischen Toxizität sowohl des Wirkstoffs als auch der übrigen Bestandteile der Formulierung. Der Abbau des reinen Wirkstoffes im Wasser erfolgt sehr langsam, Präparat daher nicht in Gewässer gelangen lassen.

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

Köder vor Witterung schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.

Nicht offen auslegen/ausbringen!

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Aerober Bodenabbau einer standardisierten Bodenprobe:
DT₅₀ = 2 Tage
Bewertung: zügiger Bodenabbau, kurze Halbwertszeit (DT₅₀)
(Bodenabbau je nach Bodenart und anorganischen Verhältnissen teilweise etwas länger.)

Handelsname: **EPYRIN-Rattenköder**
Lieferant: H. C. Baur GmbH & Co. KG
Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 6 von 7

12. Umweltbezogene Angaben (Fortsetzung)

12.3. Bioakkumulationspotential:

Bioakkumulation in Fischen:

Nach erfolgter Aufnahme von Warfarin im Versuch erfolgte rasche Ausscheidung bzw. Metabolisierung innerhalb weniger Tage.

12.4. Mobilität im Boden:

In leicht sauren Böden (pH 5,8 - 5,9) und Kohlenstoffgehalten um 2,3 % besteht überhaupt keine Auswaschung von Warfarin. Bei Böden mit niedrigeren Kohlenstoffgehalten (1,3 %) besteht lediglich eine geringe Verlagerungsneigung.

12.5. Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Der Wirkstoff Warfarin in dieser Zubereitung ist toxisch (T) und potentiell persistent (P).

12.6. Andere schädliche Wirkungen:

Nicht bekannt

13. Hinweise zur Entsorgung

Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung:

Anfallende Mittelreste (Abfallschlüssel 20 01 19) und Verpackungen mit schädlichen Restinhalten (Abfallschlüssel 20 01 39) sind gemäß den abfallrechtlichen Bestimmungen zu entsorgen. Anfallende Kleinmengen sind getrennt zu sammeln und auf direktem Weg der örtlichen Sammelstelle für gefährliche Abfälle zuzuführen. Restentleertes und unbrauchbar gemachtes Verpackungsmaterial kann auf den bestehenden Entsorgungswegen für Verpackungen entsorgt werden.

14. Angaben zum Transport

- 14.1. UN-Nr.: entfällt
- 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: entfällt
- 14.3. Transportgefahrklassen: entfällt
- 14.4. Verpackungsgruppe: entfällt
- 14.5. Meeresschadstoff: nicht zutreffend

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Bemerkung: nicht anwendbar

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code:

Bemerkung: keine Beförderung als Massengut vorgesehen.

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch :

EPYRIN-Rattenköder wurde im Rahmen des Zulassungsverfahrens als Biozidprodukt von den Behörden eingehend geprüft hinsichtlich Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung ist das Mittel sicher.

Handelsname: **EPYRIN-Rattenköder**
Lieferant: H. C. Baur GmbH & Co. KG
Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 7 von 7

15. Rechtsvorschriften (Fortsetzung)

EU-Vorschriften:

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 (Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen):

Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 (Persistente organische Schadstoffe):

Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 (Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien):

Nicht anwendbar

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (Selbsteinstufung)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung liegt nicht vor.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

*16. Sonstige Angaben

Achtung! Sicherheitsdatenblätter informieren Sie über Eigenschaften und Wirkungen unserer Produkte, die für die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz beim allgemeinen Umgang, beim Transport, bei der Entsorgung etc. wichtig sind.

Für den bestimmungsgemäßen Gebrauch/Verbrauch unserer Produkte gelten die speziellen Verwendungs- und Gebrauchsanleitungen, welche zu jeder Packung gehören.

Weitere EU-Vorschriften:

Biozid-Produkt gemäß § 3 ChemG in Verbindung mit Verordnung (EU) 528/2012.

Zulassungs-Nr.: DE-0013305-14

Zulassungs-Nr.: AT-0007960-0000

EG/2000/54

EG/2015/830

EG/1272/2008

EU/528/2012

EU/2012/18

98/24/EG

75/324/EWG

Nationale Rechtsvorschriften:

Gefahrstoff-VO

Chemikaliengesetz

Chemikalienverbots-VO

Besondere Kennzeichnung:

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Wortlaut der H-Sätze für die STOFFE aus Kapitel 3 [(EG) Nr. 1272/2008]

H 360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

H 372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

H 412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, die zur Bewertung der Information zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden:

Gesundheits- und Umweltgefahren: Berechnungsverfahren

Sofern sich gegenüber der vorhergehenden Version inhaltliche Änderungen ergeben haben, ist das entsprechende Kapitel mit * gekennzeichnet.
